

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Absage der Kahler Dorfkerb für das Jahr 2015 hat nicht nur in unserer Region die Medien beherrscht. Auch in anderen Regionen Bayerns sind traditionelle Feste durch strenge Lärmschutzauflagen bedroht.

Ich bin sehr dankbar, dass der Dringlichkeitsantrag, den die CSU-Fraktion auf meine Initiative hin hierzu eingebracht hat, einstimmig im Landtag unterstützt wurde.

Mehr Informationen zu weiteren Themen, die uns beschäftigt haben, hier in meinem neuen Newsletter.

Viel Freude beim Lesen!

Mit herzlichem Gruß



Peter Winter

### Volksfestkultur in Bayern erhalten!



Die CSU-Fraktion will die reiche Volksfestkultur in Bayern erhalten. Deshalb haben wir uns im Landtag dafür eingesetzt, dass die Erleichterungen beim Lärmschutz für Volksfeste und Kirchweihen möglichst schnell umgesetzt werden: Klagen einzelner Anwohner sollen in Zukunft nicht automatisch zur Absage führen.

Die besondere Bedeutung von traditionellen Festen für die im Ort verwurzelten Menschen muss berücksichtigt werden, denn „die bayerischen Volksfeste gehören zu Bayern wie der weiß-blaue Himmel“. Der Beginn der lärmgeschützten Nachtzeit kann im Einzelfall um bis zu zwei Stunden – also maximal bis Mitternacht – nach hinten verschoben werden.

Unser [Dringlichkeitsantrag](#) wurde einstimmig angenommen.

### Themenwoche Digitalisierung bei der CSU-Fraktion



In unserer Themenwoche haben wir verschiedene Facetten des Megathemas Digitalisierung beleuchtet. Eines ist klar: Wir wollen digitaler Vorreiter in Deutschland bleiben! Dafür investieren wir in den flächendeckenden Breitbandausbau, in Wissenschaft und Bildung und verbinden die Stärken der bayerischen Wirtschaft mit neuen digitalen Möglichkeiten.

Alle Artikel, unseren Film und Bildergalerien zum Thema finden Sie [hier](#).

*Bild: Rawpixel – fotolia.com*

### Flüchtlingsdrama im Mittelmeer

Als Reaktion auf das Flüchtlingsdrama im Mittelmeer haben wir einen Dringlichkeitsantrag zum Thema im Plenum eingereicht. Wir fordern



darin unter anderem eine bessere Zusammenarbeit zwischen der EU und den Staaten Nordafrikas beim Grenzschutz, um lebensgefährliche Überfahrten in häufig überfüllten und nicht seetüchtigen Booten von vornherein zu verhindern.

Mehr Ressourcen für die Grenzschutzagentur Frontex und eine Ausweitung ihrer Rettungsaufgaben könnten zudem mehr Menschen in Seenot das Leben retten. Nicht zuletzt braucht es schnellstmöglich eine gemeinsame europäische Entwicklungshilfepolitik, damit die Lebensbedingungen der Menschen in den Herkunftsländern deutlich verbessert werden.

[Zum Dringlichkeitsantrag](#)

*Bild: ChiccoDodiFC - Fotolia*

## Plenarsitzung vom 22. April 2015



Unsere Anträge, die Live-Debatten auf Video und die Abstimmungsergebnisse zu den parlamentarischen Initiativen der Plenarsitzung finden Sie [hier](#).

## Hohe Nachfrage nach Betreuungsgeld



Das Betreuungsgeld in Bayern ist eine Erfolgsgeschichte: Seit der Einführung der Familienleistung im August 2013 bis zum Ende des Jahres 2014 haben 73 Prozent der anspruchsberechtigten Eltern in Bayern Betreuungsgeld beantragt.

Die hohe Nachfrage belegt, dass das Betreuungsgeld eine wichtige Ergänzung zu den staatlich geförderten Kinderbetreuungsangeboten ist. Bayern geht zudem beim Vollzug des Gesetzes mit gutem Beispiel voran: Eltern werden rechtzeitig vor dem möglichen Anspruchsbeginn angeschrieben und gezielt über das Betreuungsgeld informiert.

[Weitere Infos zum Betreuungsgeld](#)

## Hochwasserschutz hat in Bayern Priorität



Hochwasserschutz hat in Bayern Priorität: Im Aktionsprogramm 2020 wurden bisher bereits 1,9 Milliarden Euro ausgegeben. Dadurch wurden 450.000 Menschen vor Hochwasser geschützt. Dabei erfolgen natürlicher Hochwasserrückhalt und technische Maßnahmen im Einklang. Bis 2020 wird der Freistaat weitere 235 Millionen Euro investieren – pro Jahr. Das ist der richtige Weg, um die Auswirkungen von Hochwasser auch in Zukunft einzudämmen.

## Mehr Geld für den Sport



Die sportpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der CDU-/CSU-Landtagsfraktionen forderten auf ihrer Sprechertagung in Berlin ein bundesweites „Sonderprogramm Sport“, um die finanziellen Spielräume für den Sport in den Bundesländern zu verbessern. In der „Berliner Erklärung“ unterstützen die sportpolitischen Sprecherinnen und Sprecher darüber hinaus die Bewerbung Hamburgs für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024/2028.

*Bild: mr.markin - Fotolia*

## CSU-Fraktion macht Bayern zum Fahrradland Nummer 1



Die CSU-Fraktion will Bayern zum Fahrradland Nummer 1 in Deutschland machen. Sie hat dazu ein umfangreiches Antragspaket zur Förderung des Radverkehrs in Bayern eingereicht und im zuständigen Ausschuss beschlossen.

Ziel ist es, eine positive Fahrradkultur in Bayern zu schaffen. Das Fahrrad soll viel mehr als bisher als vollwertiges Verkehrsmittel und sinnvolle Alternative zum Auto an Bedeutung gewinnen. Im Alltagsradverkehr kommt es dabei vor allem auf ein vollständiges Radverkehrsnetz an. Außerdem soll die Fahrradmitnahme im öffentlichen Personennahverkehr verbessert werden.

*Bild: connel-design - Fotolia*

## Regional, saisonal und flexibel – Schulfruchtprogramm in Bayern ist eine Erfolgsgeschichte



Die Umsetzung des europäischen Schulobst- und –gemüseprogramms in Bayern ist eine Erfolgsgeschichte. Im vergangenen Schuljahr haben über 80 Prozent der bayerischen Grundschulen am Schulfruchtprogramm teilgenommen. In Bayern wird dabei besonders Wert auf Früchte aus der Region und Saisonware gelegt.

Inzwischen beteiligen sich fast 2.000 Schulen und auch über 1.700 Kitas an dem Programm. Die Zahl der teilnehmenden Schüler steigt Jahr für Jahr an. Im Schuljahr 2013/14 haben über 346.000 Schülerinnen und Schüler in Bayern vom Schulfruchtprogramm profitiert.

*Bild: MNStudio - Fotolia*

## Bayern - Weltoffenes Land mit besten Integrationschancen



Wir erleben in Bayern täglich, dass bei uns Menschen mit ganz unterschiedlicher Herkunft und auch ganz unterschiedlichen kulturellen Verbindungen hervorragend zusammenleben. In Bayern gelingt Intergration besser als in anderen Bundesländern. Denn hier haben Menschen Perspektiven: Beispielsweise liegt die Arbeitslosenquote von Ausländern in Bayern bei aktuell 9,5 Prozent – deutschlandweit sind es mehr als 15 Prozent.

Bayern steht auch für eine Politik der Hilfsbereitschaft! Krisenbedingt gibt es derzeit so viele Flüchtlinge wie noch nie seit dem Zweiten Weltkrieg. Wir nehmen sie auf und helfen ihnen. Das Engagement kommt dabei aus der Mitte der Gesellschaft: Nachbarn geben in ihrer Freizeit Deutschkurse, Ärzte machen freiwillig Zusatzdienste, Vereine und Gemeinden bieten spontan Flüchtlingen eine Unterkunft. So sieht die tatsächliche Situation vor Ort aus, weit weg von theoretischen und übermotivierten Studien.

*Bild: william87*

## Wirksame Bekämpfung linker Gewalttäter sicherstellen



Die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag hat die schweren Ausschreitungen in Frankfurt anlässlich der Eröffnung der EZB-Zentrale aufs Schärfste verurteilt. Bei den gewalttätigen Ausschreitungen linksextremer Gruppen am 18. März wurden 220 Personen verletzt, darunter 150 Polizisten. Zudem wurden zahlreiche Scheiben an Geschäften und Haltestellen, mehrere Polizeiautos und zwei Fahrzeuge der Feuerwehr beschädigt.

In einem Dringlichkeitsantrag forderte die CSU-Fraktion nun, bundesweite Programme gegen Linksextremismus und die sogenannte Extremismusklausel umgehend wieder einzuführen. Die Unterzeichnung der Extremismuserklärung muss wieder Bedingung für die staatliche Mittelzuweisung an die Projektpartner werden.

Die Staatsregierung will mögliche Konsequenzen für die Einsatzplanung

für den G7-Gipfel in Elmau prüfen und Erkenntnisse aus den Vorfällen in Frankfurt in das bestehende G7-Sicherheitskonzept einfließen lassen. Die CSU-Fraktion unterstützt dies ausdrücklich. Es müsse alles getan werden, um Eskalationen wie in Frankfurt soweit wie möglich zu verhindern.

#### [Dringlichkeitsantrag im Wortlaut](#)

*Bild: Christian Schwier - Fotolia*

### Weitere Dringlichkeitsanträge der CSU-Fraktion



Die CSU-Fraktion hat zwei weitere Dringlichkeitsanträge eingereicht. Themen: Wohnraumförderung und Rückbau von Kernkraftwerken.

[Dringlichkeitsantrag "Erfolgreiche bayerische Wohnraumförderung fortsetzen"](#)

[Dringlichkeitsantrag "Rückbau der Kernkraftwerke und Entsorgung sichern"](#)

*Bild: F. Seidel - Fotolia*

### Ganztagskonzept - Mehr Förderung und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Die Ganztagsangebote an den bayerischen Grundschulen werden ab kommendem Schuljahr massiv ausgebaut. Ministerpräsident Horst Seehofer, MdL, hat mit Vertretern der Kommunalen Spitzenverbände die Weiterentwicklung von ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangeboten für Schülerinnen und Schüler mit einer gemeinsamen Vereinbarung auf den Weg gebracht. Das Kabinett hatte das entsprechende Gesamtkonzept im Vorfeld beschlossen.

Damit sind die wesentlichen Ziele des Ganztagskonzepts der CSU-Fraktion umgesetzt: Das Modellprojekt beinhaltet ein Bildungs- und Betreuungsangebot in der Grundschule an fünf Tagen sowohl in Unterrichtswochen als auch in den Schulferien bis 18 Uhr. Bis 2018 sollen dann alle bayerische Schülerinnen und Schüler bis 14 Jahren ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot nutzen können.

Die Flexibilität der Angebote ist wichtig. Wir wollen den Schulen keine Einheitslösung überstülpen, sondern bedarfsgerechte Lösungen finden, die in den jeweiligen Kommunen funktionieren. Das beinhaltet auch die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen vor Ort, wie beispielsweise der Jugendhilfe. Bestehende Ganztagsangebote sollen gezielt weiterentwickelt werden, und das in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen.

*Bild: pressmaster - Fotolia*

### Ausbau- und Finanzierungssituation im Straßenbau – Bericht von Staatsminister Herrmann



Innenminister Joachim Herrmann informierte die Abgeordneten über die aktuelle Situation im Straßenbau. Im vergangenen Jahr hat Bayern 1,228 Milliarden Euro für Bundesautobahnen und -straßen erhalten. Das sind ca. 18 Prozent vom Gesamthaushalt des Bundes für den Fernstraßenbau.

Im aktuellen Bundesfernstraßenhaushalt 2015 stehen insgesamt 6,272 Milliarden Euro zur Verfügung. Bayern erhält aus diesem Topf 1,07 Milliarden Euro. Staatsminister Herrmann erwartet jedoch im Laufe des Jahres weitere Zuweisungen für vom Bund verwaltete Haushaltstitel und im Mittelausgleich.

Bayern hat im vergangenen Jahr für Um- und Ausbau sowie Instandhaltung seiner Staatsstraßen insgesamt 250,9 Millionen Euro ausgegeben – 80 Prozent der Gelder flossen dabei in Projekte im ländlichen Raum. Im Haushalt 2015/2016 wurden jeweils wieder 250 Millionen Euro an Investitionsmitteln bereitgestellt. Davon sollen jährlich jeweils 100 Millionen Euro in Um- und Ausbau und 150 Millionen in die Bestandserhaltung fließen. Mit Mitteln aus dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz wird zudem der

Aus- und Neubau verkehrswichtiger kommunaler Straßen gefördert.  
Hier stehen für das laufende Jahr 143 Millionen Euro und für neue  
Programmaufnahmen rund 150 Millionen Euro zur Verfügung.

*Bild: bilderbox*

## Wasserversorgung im ländlichen Raum



20,7 Millionen Euro stellt Bayern für kommende Maßnahmen der Wasserversorgung im ländlichen Raum bereit. Das verkündete Umweltministerin Ulrike Scharf in München. Mehr als 950 Gemeinden in Bayern profitieren von den Geldern: Für kommunale Abwasseranlagen werden 9,8 Millionen Euro ausgezahlt, verteilt auf 53 Gemeinden. Bei der Kommunalen Wasserversorgung werden an 16 Gemeinden 1,3 Millionen Euro ausbezahlt. Für Kleinkläranlagen fließen Fördermittel von 9,5 Millionen Euro in 903 Gemeinden. Die Auszahlung der Mittel erfolgte am 26. März.

*Bild: tsuppyinny- Fotolia*

## Service & Impressum

### » Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: **hpwinter@t-online.de**

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: **<http://www.peter-winter.net>**

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

### » Impressum

Peter Winter, MdL

Aschaffenburg Str. 145 - 63857 Waldaschaff

Tel.: 06095/1463, Fax: 06095 /994446

<http://www.peter-winter.net> - E-Mail: [hpwinter@t-online.de](mailto:hpwinter@t-online.de)

<https://www.facebook.com/PeterWinterMdL>

---